

## Ehrungen für Medaillengewinne

**Ausserrhoden** In der Kantonschule Trogen ehrte der Kanton Appenzell-Ausserrhoden zum 19. Mal die Sportler, die im vergangenen Jahr eine (inter-)nationale Medaille gewonnen hatten. Für sie gab es Anerkennungspreise. Die Sonderpreise gingen an Beat Schluop (TV Herisau) als Sportförderer, Maurus Sparr (Skiclub Bühler) als Nachwuchssportler und den Appenzeller Plusportverband als Team des Jahres.

Die Liste der Ausserrhoder Medaillengewinner im Jahr 2018 umfasst 54 Namen. Besonders eindrücklich ist der Leistungsausweis des Leichtathleten Simon Ehammer vom TV Teufen: Der Mehrkämpfer hat im letzten Jahr zehn nationale Medaillen gewonnen – davon zwei goldene.

Die Walzenhauser Dreispringerin Alina Tobler (LC Brühl) ist mit zwei Gold- und einer Silbermedaille in der Liste vertreten, der Marbacher Pistolenschütze Hansruedi Götti (PS Teufen) feierte 2018 vier Medaillengewinne und die Häädlerin Michelle Nyfenegger (LC Brühl) holte Bronze im Kugelstossen der U23. (ys)

## Tag der offenen Tennisplätze in Au

**Tennis** Am Samstag, 27. April, organisiert der Tennisclub Au einen Tag der offenen Tennisplätze auf seiner Anlage. Eingeladen sind alle, die sich für den Tennissport interessieren. Ab 10 Uhr können auf den vier Plätzen abwechslungsreiche Übungen zum Tennisspiel geschnuppert werden. Mitzubringen sind Sportschuhe und gute Laune und wer hat, ein Tennisracket. Bei unsicherer Witterung informiert [www.tcau.ch](http://www.tcau.ch) am Samstag ab 8 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. (pd)

# Achterbahnfahrt der Gefühle

**Kunstturnen** Zwölf Athleten des TZ Rheintal zeigten am Fürstenlandcup in Wil, dass sie für den Rheintalcup vom kommenden Wochenende bereit sind. Florian Keller und Nicola Graber wurden Kantonalmeister.

In Wil fand für die jungen TZR-Kunstturner der zweite Wettkampf der Saison statt. Mehr als 170 Turner kämpften in sechs Kategorien um Punkte und gute Rangierungen – mittendrin ein Dutzend Rheintaler.

Die Turner der Jahrgänge 2009 und 2010 läuteten das Wettkampfwochenende ein. Unter den 63 Sportlern waren auch zwei Rheintaler am Start. Noah Bischof vom STV Kriessern zeigte eine solide Leistung für sein erstes Jahr im Programm 1. Die sehr gute Leistung am Pauschenpferd konnte aber die schwächere Vorstellung am Boden nicht wettmachen. Seinem Kollegen Flavio Hauser, der schon die zweite Wettkampfsaison in diesem Programm turnt, gelang vor allem am Reck eine gute Leistung. Seine Konstanz an fünf der sechs Geräte bescherte ihm den neunten Rang.

### Noah Steger brillierte am Reck, aber nicht am Boden

Mit einer fantastischen Reckübung präsentierte sich Noah Steger (KTV Oberriet) von seiner besten Seite. Er wurde mit der besten Note des P2 (14,25 Punkte) am Königgerät belohnt. Allerdings patzte auch er am Boden, musste er doch zwei Stürze hinnehmen. Diese liessen das Podest in die Ferne rücken. Trotzdem reichte es ihm zum siebten Rang.

Das Pauschenpferd bescherte Jan Steger (KTV Oberriet) das Highlight des Tages. Er turnte eine saubere und sichere Pferdübung. Erstmals gelang ihm auch der maximale Bonus, so erreichte er mit einer Note von 14,25 die höchste Tageswertung des Pro-



EP-Turner des TZ Rheintal (von links): Kevin Silva, Elio Bischofberger, Sinan Akkir, Andrin Woodtli und Elia Thiebaud. Bild: pd

gramms 3 an diesem Gerät. Wegen Stürzen an Reck und Barren reichte es trotzdem nicht fürs Treppchen.

Noch nicht ganz zu seiner Wettkampf-Form gefunden hat Florian Keller (SVD Diepoldsau-Schmitter) im Programm 4. Trotz einer sehr guten Reckübung verschenkte er wertvolle Punkte wegen eines Sturzes beim Abgang mit Doppelsalto. Obwohl er noch an seinen Übungen feilen und seine Haltung perfektionieren kann – es reichte für Platz 2 und den Titel des Kantonalmeisters St. Gallen im P4.

Sind die jüngeren Turner noch auf der Suche nach ihrer Wettkampf-Form, so scheinen sie die älteren Athleten schon gefunden zu haben. Edelmetall gab es im P6 gleich zweimal: Beide

Rheintaler Turner, Elia Hasler vom TSV Montlingen und Nicola Graber vom STV Kriessern, wurden auf dem Podest geehrt. Dank der besten Übung am Reck durfte sich Graber Silber umhängen lassen und verdiente sich den Kantonalmeistertitel. Elia Hasler folgte seinem erfahrenen Kollegen dank einem ausgeglichenen Wettkampf auf Platz 3. Das ist eine bemerkenswerte Leistung, ist er doch einer der jüngeren Turner im P6.

### Unfreiwillig kreatives Flugelement am Sprung

Im 76-köpfigen Starterfeld zitterten am Sonntag auch fünf Rheintaler vor diesem zweiten Vergleich im Einführungsprogramm. Elia Thiebaud hatten den Pilz fest im Griff und brillierte an diesem

Gerät. 13,6 Punkte durfte er dort auf seinem Konto gutschreiben lassen.

Neben dieser Topleistung gab es aber auch ernüchternde Momente. So konnte der Zuschauer nur raten, welches kreative Flugelement Sinan Akkir am Sprung präsentierte. Diese Schwäche gleich er allerdings mit einer deutlich besseren Bodennotte als noch vor zwei Wochen wieder aus.

Weniger nervenaufreibende Auftritte zeigten Elio Bischofberger, Kevin Silva und Andrin Woodtli. Sie bestätigten ihre Form von vor zwei Wochen in Frauenfeld. Kevin Silva konnte sich am Pilz noch verbessern. Eine bedeutend bessere Punktzahl verdiente sich Elio Bischofberger am Reck, zwei Punkte mehr als vor zwei Wochen durfte

er notieren. Eine grosse Steigerung gelang Andrin Woodtli, stehen auf seinem Gesamtpunktekonto dieses Mal doch ganze acht Punkte mehr als bei seinem ersten Wettkampf.

### Ein paar Hausaufgaben vor dem Heimwettkampf

Die Rheintaler kehrten mit gemischten Gefühlen und dem Wissen, dass es noch einiges zu tun gibt, nach Hause zurück. Schon am 13./14. April geht es in die dritte Runde, wenn sich die Athleten am Rheintalcup in Widnau den Kampfrichtern stellen. Bis hierhin haben sie nun während den Schulferien Zeit, sich in einer Intensivwoche auf die kommende Herausforderung vorzubereiten.

Der Rheintalcup verspricht Spannung. Nicht nur konkurrieren die neu gekürten Kantonalmeister mit der internationalen Elite. Auch die Schweizer Junioren (U18) werden erbarmungslos um jeden Zehntel kämpfen. Sie tragen eine Qualifikation für den bevorstehenden Länderkampf gegen Deutschland, Grossbritannien und Frankreich aus. Bei den jüngeren Athleten wird sich ausserdem am Rheintalcup langsam abzeichnen, wer in der Gesamtwertung des Ostschweizer Cups im Rennen sein wird. (naa)

**Fürstenlandcup in Wil Einführungsprogramm (EP):** 10. Elia Thiebaud, 36. Sinan Akkir, 53. Elio Bischofberger, 55. Kevin Silva, 61. Andrin Woodtli. **Programm 1:** 9. Flavio Hauser, 32. Noah Bischof. **P2:** 7. Noah Steger. **P3:** 4. Jan Steger. **P4:** 2. Florian Keller (St. Galler Meister). **P6:** 2. Nicola Graber (St. Galler Meister), 3. Elia Hasler.

## Kriessner Podestplatz in der Rheintalliga

**Ringern** Die RS Kriessern war in der Oberrieter Bildstöckli-Halle Gastgeber der Frühjahrsrunde der internationalen Rheintalliga der Nachwuchsringer.

Der Sieg ging an die andere Schweizer Mannschaft, die der Nachbar RC Oberriet-Grabs stellte (Bericht vom 4. April). Die Kriessner sicherten den dritten Platz und verdienten Höchstnoten für die Organisation – verteilt von Willi Kröss, Obmann der Rheintalliga.

Die acht Teams wurden in zwei Gruppen gelost und bestritten danach die Vorrunde gegen ihre drei Konkurrenten. Die Kriessner starteten mit einem

35:10-Sieg gegen Inzing. Gegen Meisterschaftsfavorit Oberriet-Grabs wehrten sich die Schützlinge der Trainer Thomas Gächter, Friedrich Eggenberger und Pal Lubzski nach Kräften, doch die Gemeindegastgeber erwiesen sich als stärker – 14:29. Den zweiten Gruppenplatz sicherte sich die RSK mit einem 40:4 gegen Hörbranz.

Im Kampf um die Bronzemedaille war der KSK Klaus der Kriessner Konkurrent. Zwischenzeitlich bahnte sich eine Niederlage an, aber die Kriessner schafften mit starkem Finish die Wende zum 27:17-Sieg und damit zur Bronzemedaille. (dip)



Nach der Rangverkündigung freuten sich alle Geräte- und Jugendriegler des Turnvereins Widnau. Bild: pd

## Sportlicher Ehrgeiz mit Spiel und Spass

**Turnen** Der TV Widnau führte im Schulhaus und in der Turnhalle Wyden die Vereinsmeisterschaften des Nachwuchses durch.

Über 200 Kinder und Jugendliche des Muki- oder Kinderturnens und der Geräte- oder Jugendriegeln nahmen an diesem internen Wettkampf teil, bei dem sportlicher Ehrgeiz, aber auch Spiel und Spass im Vordergrund standen.

Den Start machten das Kinderturnen und das Mukiturnen gleichzeitig. Die Kinder stellten ihre koordinativen Fähigkeiten an Posten wie Hindernislauf, Balancieren, Zielwurf oder Weitsprung auf die Probe. Bei den

Kleinsten wurde über Matten geklettert, geschaukelt, balanciert und man durfte von Mama oder Papa durchs Tunnel gezogen werden. Motiviert waren alle; es zählte vor allem das Mitmachen, Spiel, Sport und Spass.

Nach dem Mittag rückte der Wettkampf etwas mehr ins Zentrum. Die Geräteturnerinnen und Geräteturner massen sich in den Kategorien K1 bis K7. Sie zeigten ihr Können an Reck, Boden, Sprung, Barren und den Ringen. Mit Spannung wurde der Wett-

kampf auch von den Angehörigen verfolgt.

### 12-Minuten-Lauf für die Vereinskasse

Gleichzeitig wetteiferten die Kids der Jugi in Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Kraft um einen vorderen Platz. Bei diesem Plauschwettkampf ging es etwas weniger ernsthaft zu und her. In einem Programm aus Hindernislauf, Zielwurf und Pedalofahren konnten alle ihre Stärken unter Beweis stellen.

In diesem Jahr fand auch wieder ein Sponsorenlauf des Turnvereins Widnau statt. Jugi und Geräteriege gelang es nach dem Wettkampf noch einmal, die Kräfte zu sammeln und für den 12-Minuten-Lauf alles zu geben. Es kam ein stolzer Betrag zusammen, der dem Nachwuchs des TV Widnau zugutekommt.

Vom Wettkampfbeginn bis zum Schluss lud die Festwirtschaft bei frühlinghaftem Wetter zum Verweilen ein. Ranglisten: [www.tvwidnau.ch](http://www.tvwidnau.ch). (pd)



Pokal für die Kriessner Jungringer. Bild: pd